

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „shells“ vom 22. Januar 2021 20:06

Zitat von Lindbergh

Ich meinte, dass die Politik ihre Coronapolitik bürgerlicher kommunizieren sollten, nicht die Wissenschaftler im Hintergrund. Den Podcast kenne ich nicht, darauf habe ich mich aber auch nicht bezogen.

Haut aber nicht hin. Es gibt nicht "DIE" Politik, sondern nur Politiker. Und die sind unterschiedlich schlau (oder eben unterschiedlich dazu bereit, aufgrund einer politischen Agenda), die naturwissenschaftlichen Fakten (die sich leicht berechnen lassen), den Bürgern nahe zu bringen.

Fr. Merkel kann das z. B. super - sie erklärt, wenn es sein muss, zum xten Mal exponentielles Wachstum (und auch exponentiellen Verfall) und was sonst noch dazu gehört.

MPs wie Weil äußern dagegen Ansichten wie z. B., dass die Leopoldina eine "Schule" der Wissenschaft sei und dass es wissenschaftlich gesehen mehrere Ansichten zu diesem Virus gebe. Damit meint er dann wohl offensichtlich die Meinung von Homburg und Co., die schon im Sommer behaupteten (und es im Übrigen immer noch tun, während hier jeden Tag! noch rund 1000 Menschen sterben), die Pandemie sei vorbei, bzw., sie würde gar nicht existieren.

Eine bürgerliche Politikkommunikation ist sinnlos und kontraproduktiv, wenn dabei Unsinn erzählt wird.